

Sitzungsvorlage Nr. 11/2017

Aktenzeichen:
812.03

Gemeinde Weißbach			Datum 13.03.2017	
Beratungsfolge	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	X		27.03.2017	1

Betreff:

Breitbandversorgung im Gebiet der Gemeinde Weißbach:
Bauftragung der Firma tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH aus Backnang mit Beratungsleitungen nach Ziffer 3.3 der Bundes-Breitbandförderrichtlinie für die Variante "Ziel 50 Mbit/s"

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Firma tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH aus Backnang wird zum Angebotspreis von 49.980,00 € brutto beauftragt, für die Gemeinde Weißbach die Beratungsleitungen nach Ziffer 3.3 der Bundes-Breitbandförderrichtlinie für die Variante "Ziel 50 Mbit/s" zu erbringen.
- 2.) Diese Vergabe erfolgt im Wissen, dass die Gemeinde damit auf eigenes Risiko in Vorleistung tritt, weil der entsprechende Förderantrag der Gemeinde Weißbach noch nicht entschieden ist.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:		27.03.2017		TOP:	1 ö	
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

Ja Nein

1	2	3	4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungs- kosten)	Kosten laufendes Haushaltsjahr	jährliche Folgekosten / -lasten	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüs- se / Beiträge)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
50.000	50.000	Noch offen	0	50.000 *

* Dieser Zuschuss ist zwar beantragt, aber noch nicht bewilligt!

Veranschlagung

im Verwaltungs- haushalt		im Vermögens- haushalt						Haushaltsstelle	
	2017	<input checked="" type="checkbox"/>	2017	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, mit EUR	50.000	2.7610.3600
								50.000	2.7610.9500

Problembeschreibung / Begründung:

Wenn Gemeinden, die noch nicht flächendeckend mit Breitband versorgt sind, Zuschüsse für den Ausbau der Breitbandversorgung erhalten wollen, müssen sie zuerst von einem Fachbüro eine Analyse der Ausgangssituation über ein Markterkundungsverfahren erstellen lassen. Darin wird der aktuelle Versorgungsstand analysiert und es werden Versorgungslücken herausgearbeitet. Außerdem wird abgefragt, ob Telekommunikationsanbieter in den nächsten drei Jahren im Gemeindegebiet einen Ausbau durchführen wollen. Als Ergebnis der Beratungsleistung erhält die Gemeinde dann eine Empfehlung, wie im nächsten Schritt der Ausbau der Breitbandversorgung konkret erfolgen soll. Ziel ist hierbei eine flächendeckende Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s.

Eine solche Beratungsleistung beziehungsweise Analyse kostet in der Regel rund 50.000 € brutto und wird vom Bund nach Ziffer 3.3 der Bundes-Breitbandförderrichtlinie dann zu 100 % gefördert. Eine Antragstellung hierfür war zunächst bis zum 31.12.2016 möglich; eine Verlängerung des Programms ist jedoch angedacht.

Die Stadt Forchtenberg hat letztes Jahr einen solchen Bundeszuschuss beantragt und bewilligt bekommen. Daraufhin hat sie die Firma tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH aus Backnang beauftragt, die Analyse zu erstellen. Diese Firma ist nicht nur fachlich qualifiziert, sondern hat im Jahr 2012 für etliche Gemeinden im Hohenlohekreis - darunter auch Forchtenberg und Weißbach - bereits eine erste Grundlagenermittlung durchgeführt (→ Sitzungsvorlage Nr. 54/2012).

Die Firma tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH hat die Beratungsleistung für die Stadt Forchtenberg inzwischen weitgehend erbracht, sodass sich Forchtenberg nun bald an den zweiten Schritt, also die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen machen möchte. Hierfür möchte die Stadt natürlich gerne erneut Fördermittel beantragen. Hierbei wäre es allerdings von Vorteil, mit mindestens einer anderen Gemeinden zusammenzuarbeiten, denn interkommunale Lösungen haben bei Zuschussanträgen eine höhere Priorität als "Insellösungen".

Da auch die Gemeinde Weißbach beim Thema "Breitbandversorgung" noch Nachholbedarf hat, hat die Gemeindeverwaltung im Dezember 2016 ebenfalls einen Antrag auf Bundesfördermittel für die Beratungsleistungen nach Ziffer 3.3 der Bundes-Breitbandförderrichtlinie für die Variante "Ziel 50 Mbit/s" gestellt. Aufgrund der großen Zahl an Anträgen, die zum Jahresende eingereicht wurden, liegt bis-

Fortsetzung
Ergänzungsblatt
Nr.

lang aber noch keine Entscheidung vor. Immerhin erhielt die Gemeinde mit Schreiben vom 06.03.2017 aber die Zusage, dass sie - freilich auf eigenes Risiko - die Beratungsleistung bereits in Auftrag geben kann, ohne dass dies zuschusschädlich wäre.

Da es einerseits völlig unklar ist, bis wann über den Zuschussantrag der Gemeinde entschieden werden wird, und da andererseits die Stadt Forchtenberg nicht unnötig Zeit verlieren möchte - schließlich sind Zuschussmittel nie unbegrenzt lange verfügbar -, schlägt die Gemeindeverwaltung vor, das Risiko einzugehen und die Beratungsleistung schon jetzt in Auftrag zu geben. Natürlich hegt sie dabei aber die Hoffnung, den Bundeszuschuss letztlich doch zu erhalten.

Zweckmäßigerweise sollte Firma tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH aus Backnang mit dem Erbringen der Beratungsleistungen beauftragt werden. Erstens hat sie - wie bereits erwähnt - im Jahr 2012 bereits eine erste Grundlagenermittlung durchgeführt, und zweitens ist es natürlich sinnvoll, dass Forchtenberg und Weißbach bei derselben Firma sind, wenn sie den Breitbandausbau gemeinsam vornehmen wollen. Die Firma bietet die Beratungsleistungen für 49.980,00 € brutto an.

Ein Mitarbeiter der Firma tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH wird in der Gemeinderatsitzung anwesend sein, um den genauen Inhalt der Beratungsleistungen vorstellen, um einen Überblick über das Bundesförderprogramm Breitband zu geben und natürlich auch um für Fragen rund um das äußerst komplexe Thema "Breitbandversorgung" zur Verfügung zu stehen.